

# Schon wieder Blockade

## Bahntermin fällt wegen Demonstration aus

Von Ralf Deckert

**Buggingen.** Rund 200 Gegner der Ausbaupläne der Bahn beim dritten und vierten Gleis der Rheintalbahn haben gestern in Buggingen-Seefeld (Breisgau-Hochschwarzwald) erneut einen Erörterungstermin des Regierungspräsidiums Freiburg so lange blockiert, bis die Behörde den Termin absagen musste. Es bot sich dabei ein ähnliches Bild wie in der vergangenen Woche in Bad Krozingen-Hausen: Die Winzerhalle in Seefeld war mit rund 60 Traktoren und Bretterwänden abgeriegelt, als die Vertreter von RP und Bahn sie betreten wollten.

RP-Vertreter Thomas Dreßler versicherte den anwesenden Demonstranten, die auch aus anderen Teilen der betroffenen Region zwischen Weil

am Rhein und Offenburg angereist waren, dass das RP und das Land hinter den Forderungen nach mehr Lärmschutz stünden. Doch davon zeigten sich die erbosten Bahnprotestler unbeeindruckt: MUT-Vorsitzender Roland Diehl sagte, man werde mit Blick auf die anstehenden Wahlen auch nicht vor einer Wahlempfehlung gegen die CDU zurückschrecken, wenn beim versprochenen Bahngipfel und den folgenden Gesprächen nicht Ernst gemacht werde. Er fordert die Durchsetzung der »Bürgertrasse«, von der sich die Bürgerinitiativen in der Region mehr Lärmschutz versprechen als von den Planungen der Bahn. Es dürfe keine weiteren Erörterungstermine mehr geben für eine Trassenplanung, die in der Region ohnehin niemand haben wolle, so Diehl.